

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Teilnehmer:

Stadtratsmitglied	Dietmar Eder
Stadtratsmitglied	Silke Hartmann
Stadtratsmitglied	Hubert Kreuzpointner
Stadtratsmitglied	Stefanie Riehl
Zweiter Bürgermeister	Josef Kapik
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann
Vertreter Ältere Generation	Rudolf Kreuzeder
Vertreterin Bildung	Sina Messinger
Vertreter Handwerk, Gewerbe, Industrie, Handel und Tourismus	Manfred Graupner
Vertreter Wohnen	Christoph Scheithauer
Vertreter Junge Generation	Maximilian Hörl
Vertreter Land- und Forstwirtschaft	Werner Graef
Vertreter Umwelt und Natur	Gerhard Auer
Vertreter Mobilität und Verkehr	Dr. Kurt Liewehr
Vertreter Sport	Cetin Yorulmaz
Vertreter Energie	Peter Mühlbauer

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied	Susanne Aigner
Stadtratsmitglied	Robert Judl
Vertreter Kultur und Heimatspflege	Leonhard Schreiner
Vertreterin Familien	Rosalina Gramatikov

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Herr Beutel, Frau Höglauer

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 18:09 Uhr

Aktenzeichen: 0244.1

Protokollführer/in: Christina Höglauer

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

Tagesordnung

zugrunde:

1. **Bericht aus der Verwaltung**
2. **Darstellung des Themenfeldes "Wohnen" anhand der Sozialraumanalyse - Diskussion zur Bedarfslage**
3. **Behandlung des Antrags "Erhöhung der Verkehrssicherheit durch bessere Ausschilderung und Kenntlichmachung der bestehenden 30er Zonen" vom 24.10.23**
4. **Behandlung des Antrags "Erhöhung der Verkehrssicherheit durch vermehrte Fußgängerübergänge (Zebrastreifen)" vom 24.10.23**
5. **Behandlung des Antrags "Einführung eines Rufbus-Systems in der Stadt Freilassing" vom 24.10.23**
6. **Informationen und Anfragen**

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Markus Hiebl eröffnet um 16:04 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Stadtentwicklungsbeirates. **Erster Bürgermeister Markus Hiebl** stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungsbeirates mit 17 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beratung und Beschlussfassung:

1. Bericht aus der Verwaltung

Daniel Beutel informiert anhand einer Präsentation (**Anlage 1 S. 2-6**) über aktuelle Themen der Stadt Freilassing.

Ausbau Reichenhaller Straße

Da die Durchfahrt nun wieder möglich sei, bittet **dritter Bürgermeister Wolfgang Hartmann** noch um Entfernung des Schildes „Durchfahrt verboten“.

2. Darstellung des Themenfeldes "Wohnen" anhand der Sozialraumanalyse - Diskussion zur Bedarfslage

Erster Bürgermeister Markus Hiebl stellt das Themenfeld „Wohnen“ mittels der Daten aus der Sozialraumanalyse dar (**Anlage 1 S. 7-23**).

Beiratsmitglied Silke Hartmann merkt an, dass Wohnraum für große Familien fehle.

Beiratsmitglied Sina Messinger ist der Meinung, dass auch Wohnungen für ältere Menschen, die sich im Alter verkleinern wollen, notwendig seien.

Insbesondere sei hier barrierefreies Wohnen notwendig, so **Beiratsmitglied Rudolf Kreuzeder**.

Beiratsmitglied Dietmar Eder informiert, der Trend gehe hin zur ambulanten Pflege. Es seien Wohnungen für die Pflegefachkräfte (meist Zuzug vom Ausland) notwendig.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl schlägt vor, das Thema „Wohnen im Alter“ in einer der nächsten Beiratssitzungen aufzunehmen.

Beiratsmitglied Stefanie Riehl findet, die Bebauung von ehemalige Einfamilienhäusern mit Mehrfamilienhäusern stelle ein Problem dar, um Wohnraum für große Familien zu schaffen. Hier sollte eine angemessene Regulation über Bebauungspläne erfolgen.

Beiratsmitglied Christoph Scheithauer erläutert die Problematik, dass der Bau von 5-6 Zimmerwohnungen im sozialen Wohnungsbau gar nicht durch Förderungen abgedeckt sei.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

Beiratsmitglied Cetin Yorulmaz verlässt die Sitzung um 16:48 Uhr, somit sind 16 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Beiratsmitglied Rudolf Kreuzeder schlägt vor, den Leerstand und ggf. den Bestand an Zweitwohnungen näher zu betrachten.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl informiert, dass dem Leerstand in der Rupertusstraße (Eigentümer ist ein Unternehmen) entgegengewirkt werden konnte. Bei Privatpersonen habe man allerdings wenig bis gar keine Möglichkeiten. Die Anzahl an Zweitwohnsitzen wurde vor mehreren Jahren ermittelt. Die Menge war sehr gering.

Beiratsmitglied Hubert Kreuzpointner findet, der Aufwand der Erfassung stehe nicht für die Information. Es gebe keine gesetzlichen Möglichkeiten, Eigentümer bei Leerstand zu etwas zu verpflichten.

Dritter Bürgermeister Wolfgang Hartmann ist der gleichen Meinung und ergänzt, Personen, die sich eine Zweitwohnung leisten können, nähmen auch eine Zweitwohnungssteuer in Kauf.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl wird die Kämmerei bitten, das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Zweitwohnungsermittlung zu prüfen. Informationen folgen in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsbeirates.

Beiratsmitglied Maximilian Hörl verlässt die Sitzung um 16:54 Uhr, somit sind 15 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Beiratsmitglied Christoph Scheithauer merkt an, bestehende Bebauungspläne ließen kaum Nachverdichtung (z. B. Aufstocken von Gebäuden) zu. Dies sei kontraproduktiv für die Schaffung von weiterem Wohnraum. Aufgrund der aktuellen Lage stagniere die Errichtung von Wohnraum aufgrund hoher Bau- und Finanzierungskosten. Vor einem Jahr hätte man noch zuversichtlicher auf die Wohnraumentwicklung blicken können.

Beiratsmitglieder Cetin Yorulmaz und **Maximilian Hörl** kehren um 17:04 Uhr zur Sitzung zurück. Somit sind 17 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Beiratsmitglied Hubert Kreuzpointner findet es notwendig, ein Konzept zu erstellen, welche Infrastruktur bei welchen Bevölkerungszahlen benötigt werde.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl informiert, dies sei Thema für die Ideenwerkstatt „Freilassinger Feld“.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

3. Behandlung des Antrags "Erhöhung der Verkehrssicherheit durch bessere Ausschilderung und Kenntlichmachung der bestehenden 30er Zonen" vom 24.10.23

Die Beiratsmitglieder Dr. Kurt Liewehr, Rosalina Gramatikov, Gerhard Auer und Christoph Scheithauer stellten am 24.10.2023 folgenden Antrag (Auszug):

„Erhöhung der Verkehrssicherheit durch bessere Ausschilderung und Kenntlichmachung der bestehenden 30er Zonen

*Unseren Beobachtungen zu Folge wird sehr oft in diesen Zonen die Geschwindigkeit massiv überschritten. Wenn man mit den Zuschnellfahrer*innen ins Gespräch kommt, geben viele an, dass sie gar nicht wüssten, dass sie sich in einer 30er Zone befinden. Das ist auch auf Grund der mangelhaften Ausschilderung erklärlich. Gerade in der Nähe von Kindergärten und Schulen kommt es immer wieder zu prekären Begegnungen. Wir stellen daher den Antrag gemäß dem Vorbild von Perach und Mitterfelden die Zonen besser zu kennzeichnen (auch massiv mit Bodenmarkierungen) und auch verstärkter zu überwachen. Die Geschwindigkeitsanzeigen, die in der Vergangenheit aufgestellt wurden, bringen nichts, weil sie oft an falscher Stelle (meist vor Kreuzungen) platziert wurden.“*

Der Antrag ist als **Anlage 2** beigefügt.

Information der Verwaltung

Die Tempo-30-Zonen in Freilassing wurden auf Grundlage der Straßenverkehrs-Ordnung erlassen – die Beschilderungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Über die Aufbringung von zusätzlichen 30er-Markierungen befasste sich der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss in seiner Sitzung am 15.02.2022.

In dieser wurde beschlossen, in der Bahnhofstraße und Georg-Wrede-Straße testweise insgesamt vier 30er-Markierungen aufzubringen.

Auch über den Umfang der Geschwindigkeitsüberwachung wurde in einer Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses beraten und die derzeitige Überwachung von neun Stunden im Monat bestätigt.

Beiratsmitglied Dr. Kurt Liewehr bekräftigt die Forderungen des Antrags aufgrund von Unfällen, die er persönlich beobachtet habe.

In Freilassing würden Geschwindigkeitsbegrenzung gefühlt selten, bis gar nicht eingehalten werden. Dies funktioniere in anderen Städten und Gemeinden besser.

Beiratsmitglied Peter Mühlbauer empfindet die Beschilderungen von „30er-Zonen“, vor allem neu errichtete, ebenfalls als unzureichend ersichtlich.

Beiratsmitglied Dietmar Eder verlässt die Sitzung um 17:18 Uhr. Somit sind 16 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Markus Hiebl verweist auf die teilweise angebrachten „30er“ Bodenmarkierungen im Bereich der Bahnhofs- und Georg-Wrede-Straße. Leider trugen die Markierungen nicht zur besseren Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit bei. Er informiert, dass Tempo 30-Zonen auf Grundlage der StVO erlassen werden. Eine Anordnung von Tempo 30 könne z. B. nicht in sogenannten Sammelstraßen erfolgen, sondern nur in Wohngebieten. Derzeit werden Änderungen der StVO auf Bundes- und Länderebene diskutiert. Die Thematik könne nochmals aufgegriffen werden, sobald Ergebnisse feststehen.

Beiratsmitglied Dietmar Eder kehrt um 17:22 Uhr zur Sitzung zurück. Somit sind 17 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Zweiter Bürgermeister Josef Kapik ist der Meinung, es brauche ein wenig Zeit, bis die Leute die Tempo 30-Zonen in Freilassing verinnerlicht hätten. In Ainring z. B. hätten schon viele ihr Lehrgeld (Bußgeld) bezahlt und würden folglich nicht mehr zu schnell fahren.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl bietet **Beiratsmitglied Dr. Kurt Liewehr** an, an der nächsten Verkehrsschau (voraussichtlich im Oktober 2024) teilzunehmen.

<p>4. Behandlung des Antrags "Erhöhung der Verkehrssicherheit durch vermehrte Fußgängerübergänge (Zebrastreifen)" vom 24.10.23</p>

Die Beiratsmitglieder Dr. Kurt Liewehr, Rosalina Gramatikov, Gerhard Auer und Christoph Scheithauer stellten am 24.10.2023 folgenden Antrag (Auszug):

„Erhöhung der Verkehrssicherheit durch vermehrte Fußgängerübergänge (Zebrastreifen)
Die Anzahl der bestehenden ist sehr überschaubar und es kommt an verschiedenen Orten (welche genau das sind, werden wir in der Sitzung erörtern) oft zu haarsträubend gefährlichen Situationen“

Der Antrag ist als **Anlage 2** beigefügt.

Information der Verwaltung

Nach Ansicht der Verwaltung sind baulich angelegte Überquerungsmöglichkeiten (z.B. Mittelinseln) für Fußgänger zu bevorzugen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

Für die wenigen „Zebrastreifen“ gibt es vielfältige Gründe:

- Bei zu geringem Fußgängeraufkommen sind sie nicht erforderlich bzw. nicht erlaubt
- Bei einem zu hohen durchschnittlichen Verkehrsaufkommen sind sie unter Umständen gefährlich bzw. nicht erlaubt
- Unübersichtliche Stellen (Kurven, Bepflanzungen oder sichtbehindernde Gebäude) machen das Anbringen unmöglich
- usw.

Beiratsmitglied Sina Messinger verlässt die Sitzung um 17:45 Uhr. Somit sind 16 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Die **Beiratsmitglieder** einigen sich darauf, dass neuralgische Stellen in der nächsten Verkehrsschau betrachtet werden sollen. Insbesondere die Fußgängerüberwege am Kreisverkehr Zollhäuslstraße, an der Kreuzung Lindenstraße/Rupertusstraße sowie der Bereich am „Eisernen Steg“.

5. Behandlung des Antrags "Einführung eines Rufbus-Systems in der Stadt Freilassing" vom 24.10.23

Die Beiratsmitglieder Dr. Kurt Liewehr, Rosalina Gramatikov, Gerhard Auer und Christoph Scheithauer stellten am 24.10.2023 folgenden Antrag (Auszug):

„Einführung eines Rufbus-Systems in der Stadt Freilassing

Auf Grund des vorliegenden Konzepts von Wals-Siezenheim (Erfolgsgeschichte: „Walsie“ Rufbus) und der Erfahrungen aus Ainring wollen wir dieses Mobilitätskonzept des öffentlichen Verkehrs diskutiert.“

Der Antrag ist als **Anlage 2** beigefügt.

Zweiter Bürgermeister Josef Kapik verlässt die Sitzung um 17:51 Uhr. Somit sind 15 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl informiert, dass das Landratsamt BGL aktuell damit befasst sei, ein landkreisweites Rufbussystem zu erarbeiten. Die Ausarbeitung eines möglichen Konzeptes sei dabei bereits sehr weit fortgeschritten. Nach Abschluss der Ausarbeitung werde das entsprechende Kreisgremium darüber entscheiden, ob ein Rufbussystem umgesetzt werden soll. Zu beachten sei dabei, dass ein Rufbussystem als Ergänzung für den herkömmlichen ÖPNV dienen und diesen nicht ersetzen soll. Da mit einer möglichen Umsetzung durch den Landkreis auch ein Rufbusangebot in Freilassing bestehen würde, sind die Ergebnisse des Landkreises abzuwarten. Geplant seien drei Haltestellen des Rufbusses in Freilassing.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

Beiratsmitglied Gerhard Auer berichtet über die positiven Erfahrungswerte der Gemeinde Ainring, die einen Rufbus eingeführt habe und verliert die Anzahl der Fahrten, die in Ainring mit dem Rufbus durchgeführt wurden.

Dritter Bürgermeister Wolfgang Hartmann ist der Meinung, dass ein Rufbus aufgrund der Größe Freilassings nicht notwendig sei. Außerdem sei die Summe der Kosten, die zusätzlich zum Stadtbus und zur Linie 24 anfallen würden, zu hoch. Ebenso würde ein Rufbus mit dem bestehenden Taxiunternehmen konkurrieren.

6. Informationen und Anfragen

Auslastung Schulbus

Beiratsmitglied Gerhard Auer hat festgestellt, dass die Schulbusse am Bahnhof sehr voll seien und die Schüler stehen müssten.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl teilt mit, dass bei hoher Auslastung ein zusätzlicher Bus eingesetzt werde. Nach den gesetzlichen Regelungen seien Stehplätze in Bussen zulässig.

Pläne zweite Filiale Lidl in der Sägewerkstraße

Beiratsmitglied Christoph Scheithauer empfindet die Pläne als Verdrängungswettbewerb zur Innenstadt. Es seien genug Lebensmittelhändler in Freilassing vorhanden.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl informiert, dass die Raumplanung der Regierung von Oberbayern zur Prüfung überliefert wurde. Die Stellungnahme der Regierung beinhaltet, dass die Ansiedlung nicht innenstadtrelevant sei.

Beiratsmitglied Gerhard Auer hinterfragt, ob es der Stadt einen Mehrwert bringen werde oder ob nur Lidl und der Grundstückseigentümer davon profitieren würden.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl erläutert, dass es einige Mehrwerte für die Stadt Freilassing gäbe. Als Beispiele nennt er den Kiss & Ride / Park & Ride Parkplatz (insbesondere in Bezug auf den geplanten Bahnhaltplatz) und das Entgegenwirken zum derzeitigen Leerstand.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtentwicklungsbeirates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 2
vom 24. November 2023
- öffentlich -

Angebot der Energieagentur Südostbayern Beratungskampagne „Check dein Haus“

Beiratsmitglied Peter Mühlbauer berichtet über das Angebot der Energieagentur Südostbayern.

Die Energieagentur Südostbayern bietet dabei den Kommunen Unterstützung und größtenteils auch die Betreuung und Durchführung von Beratungskampagnen für Hausbesitzer an. Aufgrund der hohen Förderung (bis zu 60%) sind die Kosten für die durchführenden Kommunen recht überschaubar. Für die teilnehmenden Bürger und Bürgerinnen sind die Beratungen und Leistungen kostenlos.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl wird das Thema in die Haushaltsberatungen für 2024 aufnehmen lassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Markus Hiebl die öffentliche Sitzung um 18:09 Uhr.

Freilassing, 05.12.2023
STADT FREILASSING

Vorsitzender:



Markus Hiebl
Erster Bürgermeister

Schriftführer/in:

gez.

Christina Höglauer

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.